



Leitbild

Barmherzige Brüder Kostenz



BARMHERZIGE
BRÜDER

VORWORT

Von der Generalleitung eingeladen, in die Zukunft des Ordens zu schauen, haben wir Kostenzer gemeinsam nach einer über zweijährigen Projektarbeit unser neues Leitbild für alle drei Bereiche unseres Hauses erstellt: Erziehung, Bildung sowie Tagen und Erholen. Damit haben wir unsere Ziele beschrieben, die uns in die Zukunft leiten und an denen wir uns und unser christliches Profil schärfen wollen. Somit ist unser Leitbild kein Marketinginstrument, das Werbung nach außen betreiben soll. Vielmehr ist es unsere Grundverfassung, die uns charakterisiert, die uns ausmacht und auf die wir gemeinsam hinarbeiten. Es ist geschrieben worden, um uns Richtschnur bei der Bearbeitung der internen Verhältnisse unserer Einrichtung zu sein. Es verleiht uns Form, Profil und gibt uns Sinn.

Diese Wirkung kann das Leitbild jedoch nur entfalten, wenn es als Aufgabenbuch gesehen und verwendet wird. Gemessen an der stattfindenden Realität ist es uns daher immer wieder Ansporn, die beschriebenen Gedanken auch zu verwirklichen und auf die realen Verhältnisse herunterzubrechen. Dazu muss das Leitbild vor allem von den Führungskräften viel in Gebrauch genommen und oft über seine Inhalte und Ziele gesprochen werden, um die Gedanken in uns wach zu halten und unsere Einrichtung danach gemeinsam zu gestalten.

Für das Engagement der Leitbild-Arbeitsgruppe „Das neue Gesicht des Ordens“ und jedes einzelnen in unseren Reihen, der direkt oder indirekt mitgeholfen hat, das Leitbild zu erstellen, möchten wir uns herzlich bedanken.



Frater Bernhard Binder O.H.
Prior



Franz Kellner
Gesamtleiter

EINLEITUNG

Geleitet von der Verantwortung füreinander wurde das Haus Kostenz von den Barmherzigen Brüdern im Jahre 1899 gegründet. Heute leben wir den Gedanken der Hospitalität im Sinne christlicher Gastfreundschaft in den Bereichen Kinderheim, Fortbildungsreferat sowie Tagungs- und Erholungshaus orientiert an der Charta der Hospitalität. Die vier Leitwerte Qualität, Respekt, Verantwortung und Spiritualität stellen eine Konkretisierung unseres Grundwertes dar. Sie sind Vorgabe und Richtschnur für alle drei Bereiche unserer Einrichtung. Das Leitbild beschreibt die Ziele jedes Bereiches zu diesen vier Leitwerten.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit des Textes verwenden wir im Folgenden die kürzere männliche Schreibweise und schließen damit selbstverständlich immer die weibliche mit ein.



Leitbild
Barmherzige Brüder Kostenz



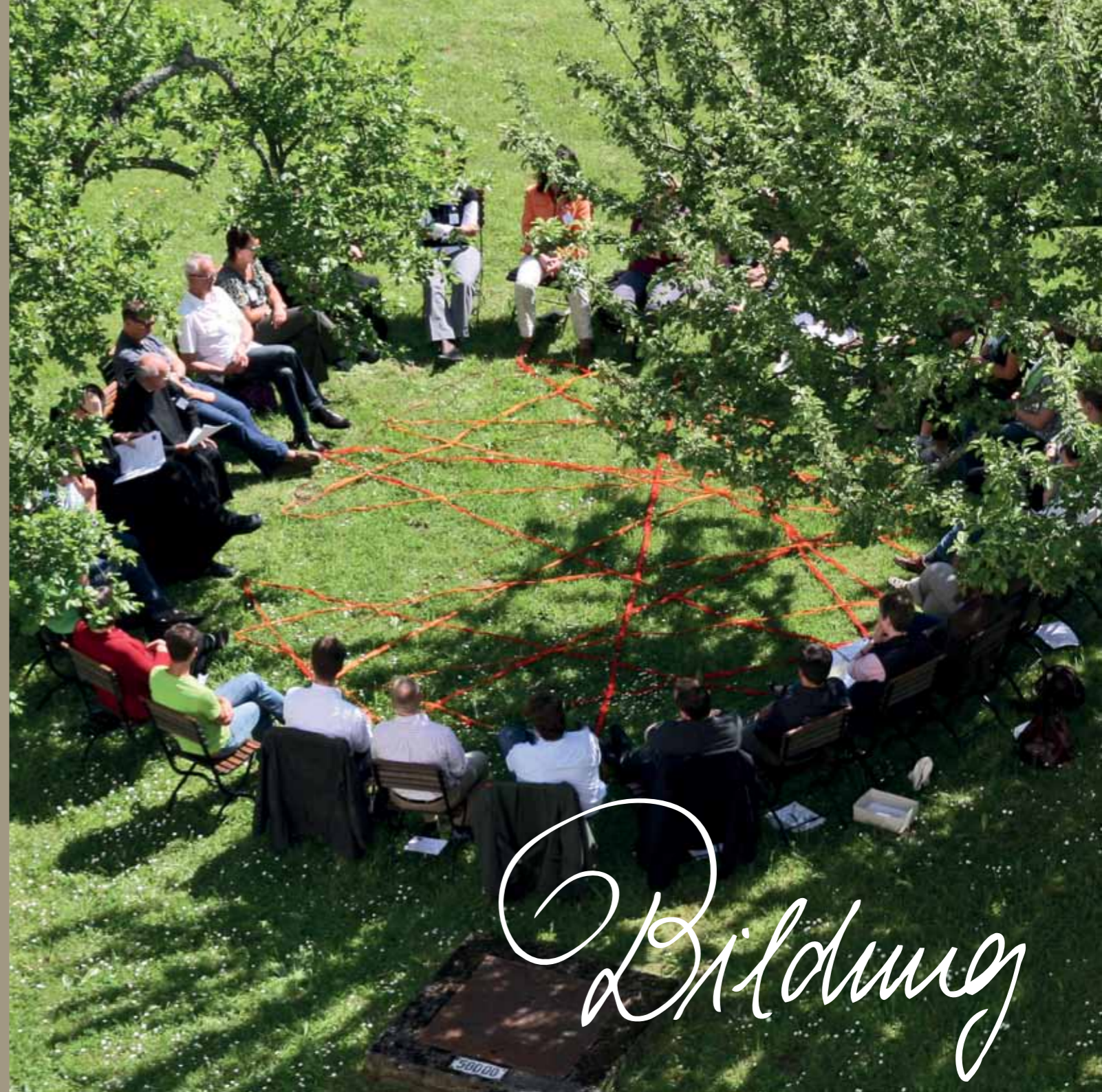
Erziehung



St. Johannes Kinderheim



Fortbildungsreferat



Bildung



Tagen & Erholen



Tagungs- und Erholungshaus



UNSER GRUNDWERT: HOSPITALITÄT

Im Geiste des heiligen Johannes von Gott orientieren wir uns in Konstanz an der Hospitalität. Das heißt für uns:

Wir erbringen eine einladende, aufrichtige und wohlwollende Zuwendung gegenüber den Menschen, die berechnigte Ansprüche an uns herantragen.

Dies sind:

- *die Kinder, deren Angehörige und alle für deren Wohlergehen Verantwortliche*
- *die Menschen, die an Fortbildungen, persönlichkeitsbildenden und spirituellen Angeboten beteiligt sind*
- *die Gäste, die bei uns an Tagungen teilnehmen oder Erholung suchen.*

Jeder dieser Menschen wird in seiner Ganzheit wahr- und angenommen.

UNSERE LEITWERTE

Unser Leitbild orientiert sich an der Charta der Hospitalität, die auf die Schriftquellen des Alten und Neuen Testaments verweist und sowohl in den Konstitutionen des Hospitalordens vom heiligen Johannes von Gott als auch in den Generalstatuten ihren Ausdruck findet. In den vier Werten Qualität, Respekt, Verantwortung, Spiritualität versuchen wir mit Blick auf die Hospitalität, das christliche Profil der Dienstgemeinschaft zu schärfen.

Hospitalität

Qualität

Allen unseren Bereichen Erziehung, Bildung sowie Tagung und Erholung ist gemeinsam, dass wir uns an bereichsspezifisch anerkannten Standards orientieren.

Erziehung



FÜR UNSEREN BEREICH ERZIEHUNG LAUTET DAS KERNZIEL:

In unserer Erziehungsarbeit orientieren wir uns an den fachlichen Empfehlungen des bayerischen Landesjugendamtes. Sie sind uns Vorgabe und Hilfe zur qualitativen Sicherung unserer Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern und jungen Menschen. Und obwohl nur zeitlich begrenzt, begleiten wir sie durch unsere pädagogische Arbeit liebevoll und individuell auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben. Dies umfasst zum einen die Erziehung für den Lebensalltag, zum anderen auch spezielle Kompensationsbemühungen im Blick auf körperliche, geistige und seelische Defizite, welche die Kinder und jungen Menschen mitbringen.

MIT BLICK AUF UNS MITARBEITER HEISST DIES:

Um diesem hohen Qualitätsanspruch gerecht zu werden, arbeiten wir alle stets an unserer persönlichen sowie pädagogischen Weiterentwicklung. Deshalb legen wir großen Wert darauf, effektive Fortbildungen zu besuchen. Die darin gewonnenen Einsichten und Erkenntnisse versuchen wir im Alltag zum Wohle der Kinder und jungen Menschen umzusetzen – und zwar mit ihnen gemeinsam.

MIT BLICK AUF UNSERE ANSPRUCHSGRUPPEN HEISST DIES:

In Zusammenarbeit mit Jugendämtern, Erziehungsberechtigten, Eltern, Ärzten, Therapeuten und Schulen ist es uns wichtig, in hoher Qualität und pädagogisch gut gerüstet Werte und Normen, soziale Kompetenzen, Persönlichkeitsbildung und Kinderrechte so zu vermitteln und zu fördern, dass sie der Zeit angemessen sind und den Bedürfnissen der Kinder und jungen Menschen auch gerecht werden.

Bildung



FÜR UNSEREN BEREICH BILDUNG LAUTET DAS KERNZIEL:

Unsere Bildungsarbeit orientiert sich an den Leitlinien des Netzwerks Qualität in der Fort- und Weiterbildung der verbandlichen Caritas. Dadurch stellen wir sicher, dass wir den Teilnehmern durch unser Fortbildungsangebot fachliches, persönliches, aber auch spirituelles und ethisches Lernen auf hohem qualitativem Niveau ermöglichen.

MIT BLICK AUF UNS MITARBEITER HEISST DIES:

Als Mitarbeiter sehen wir die Bedeutung des lebenslangen Lernens. Dadurch sind wir stetig auf dem Weg unsere Arbeit zu optimieren. Wir planen, reflektieren und evaluieren in einem kontinuierlichen Prozess unser Angebot sowie unseren eigenen Fortbildungsbedarf.

MIT BLICK AUF UNSERE ANSPRUCHSGRUPPEN HEISST DIES:

Als besonderes Qualitätsmerkmal unserer Bildungsarbeit pflegen wir einen intensiven und regelmäßigen Austausch mit unseren Kunden, in dem organisationspezifische sowie individuelle Bedarfe berücksichtigt werden. Ebenso finden Interessen und Bewertungen im Sinne der Trägerphilosophie Beachtung.

Tagen & Erholen



FÜR UNSEREN BEREICH TAGUNG/ERHOLUNG LAUTET DAS KERNZIEL:

Wir arbeiten nach dem Gütesiegel Servicequalität in Deutschland. Die dadurch vorgegebene Standardisierung von Abläufen in Hotellerie und Gastronomie hilft uns dabei, die Qualität in der Betreuung unserer Gäste auf hohem Niveau dauerhaft sicherzustellen. Erholung und Tagen in unserem Haus bedeutet für unsere Gäste den Einklang von Geist, Leib und Seele zu erleben. Darauf legen wir unser Hauptaugenmerk. Uns ist es sehr wichtig, dieses Erleben bei unseren Gästen immer wieder neu zu ermöglichen.

MIT BLICK AUF UNS MITARBEITER HEISST DIES:

Wir Mitarbeiter erbringen dieses gastfreundliche Engagement aus eigenem Antrieb. Dies erfordert einerseits unsere ständige Lernbereitschaft. Deshalb nehmen wir die Rahmenbedingungen für die Qualifizierung, die der Orden uns ermöglicht, gerne in Anspruch. Andererseits sind es zufriedene Mitarbeiter, die das Gelingen dieser Umgangskultur mit unseren Gästen garantieren. Aus diesem Grund arbeitet die Leitung des Hauses an der Arbeitszufriedenheit aller Mitarbeiter. Der zentrale Aspekt dieser Bemühungen ist die spürbar wertschätzende Sichtweise der Mitarbeiter als wichtiges Kapital unseres Hauses Kostenz.

MIT BLICK AUF UNSERE ANSPRUCHSGRUPPEN HEISST DIES:

Unsere Gäste erleben somit motivierte Mitarbeiter und schätzen ihre Professionalität in der gastfreundlich engagierten Erfüllung ihrer Erwartungen.

Qualität

Respekt

Die Wertschätzung individueller Bedürfnisse und Fähigkeiten der Menschen und ihre Unterschiedlichkeit sind uns in allen Bereichen unseres Hauses sehr wichtig. Wir respektieren die Ordenstradition der Barmherzigen Brüder und ihre Ordenswerte. Gleiches fordern wir von allen, die zu uns kommen.



Erziehung

FÜR UNSEREN BEREICH ERZIEHUNG LAUTET DAS KERNZIEL:

Im täglichen Miteinander ist es uns wichtig, dass wir den uns anvertrauten Kindern, jungen Menschen und Kollegen mit großer Wertschätzung begegnen. Sie drückt sich im Respekt vor dem Anderssein, in der gegenseitigen Toleranz und im Umgang miteinander aus.

MIT BLICK AUF UNS MITARBEITER HEISST DIES:

Uns ist bewusst, dass sich Respekt in den Kindern nur dann entwickeln kann, wenn wir ihn im alltäglichen Umgang miteinander vorleben. Ein zentraler Punkt ist dabei, dass wir für aktive Mitsprachemöglichkeiten sorgen. Daneben fördern wir einen konstruktiven Umgang mit Kritik. Das Zustandekommen von Entscheidungen wird nachvollziehbar gemacht.

MIT BLICK AUF UNSERE ANSPRUCHSGRUPPEN HEISST DIES:

Kinderrechte, Partizipation und Grenzen sind in den fachlichen Empfehlungen sowie in den hauseigenen Leistungs- und Qualitätsdefinitionen beschrieben und fließen in den täglichen Umgang ein. Die Kinder können nachvollziehen, warum Entscheidungen getroffen werden.

Bildung



FÜR UNSEREN BEREICH BILDUNG LAUTET DAS KERNZIEL:

Wir achten die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Fortbildungsteilnehmer und Kollegen und treten ihnen mit Respekt und Wertschätzung gegenüber. Wir schätzen die Ordenstradition der Barmherzigen Brüder und setzen die Ordenswerte in der täglichen Arbeit um.

MIT BLICK AUF UNS MITARBEITER HEISST DIES:

Wir pflegen im Alltag einen respektvollen und wertschätzenden Umgang mit unseren Kollegen und reflektieren unser eigenes Verhalten. Wir bleiben im Gespräch und gehen aufeinander zu.

MIT BLICK AUF UNSERE ANSPRUCHSGRUPPEN HEISST DIES:

Wir nehmen unsere Kunden wohlwollend an, unabhängig von Konfession, Status und Herkunft. Ebenso erwarten wir von ihnen Respekt gegenüber der christlichen Grundhaltung und den Ordenswerten. Unseren Teilnehmern lassen wir Freiräume für die persönliche Entwicklung. Wir respektieren die individuelle Umsetzung und Auseinandersetzung mit den Bildungsinhalten.

Tagung & Erholung



FÜR UNSEREN BEREICH TAGUNG/ERHOLUNG LAUTET DAS KERNZIEL:

Das Wahrnehmen individueller Fähigkeiten und Bedürfnisse ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Dies gilt sowohl für das kollegiale Miteinander als auch im Umgang mit Gästen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, verpflichten wir uns zu regelmäßigen Reflektionen in unseren Dienstbesprechungen, wie wir wertschätzenden Respekt in unserem alltäglichen Miteinander noch besser verwirklichen können.

MIT BLICK AUF UNS MITARBEITER HEISST DIES:

Unseren Respekt untereinander bringen wir zum Ausdruck in der Toleranz gegenüber der Andersartigkeit von Kollegen, in der Wertschätzung der täglichen Leistung jedes einzelnen und im Überzeugtsein von den persönlichen Fähigkeiten. Auch die individuellen Bedürfnisse unserer Kollegen sind uns ein Herzensanliegen. In Mitarbeiterfördergesprächen gehen die Führungskräfte auf diese ein. Unsere Vorstellung von Respekt beinhaltet auch, dass wir für eine transparente Weitergabe von Entscheidungen und Informationen sorgen. Wir wissen, dass trotz alledem Konflikte im Miteinander entstehen, diese lösen wir jedoch mit Toleranz und Gelassenheit.

MIT BLICK AUF UNSERE ANSPRUCHSGRUPPEN HEISST DIES:

Wir respektieren die christliche Grundhaltung und die Werte des Ordens. Gleiches fordern wir von unseren Kooperationspartnern und Gästen.

Respekt



Das Herz befehle.

Heiliger Johannes von Gott

Verantwortung

Verantwortung sehen wir in allen Bereichen in erster Linie darin, den Fortbestand unserer Einrichtung im Sinne des heiligen Johannes von Gott zu sichern und dafür zu sorgen, dass sich Menschen bei uns weiterentwickeln können, sei es persönlich, körperlich oder geistig.



Erziehung

FÜR UNSEREN BEREICH ERZIEHUNG LAUTET DAS KERNZIEL:

An erster Stelle steht der uns anvertraute Mensch. Sowohl Mitarbeiter wie auch Kinder tragen die Verantwortung, dass sich Kinder und junge Menschen in der Einrichtung körperlich, geistig und seelisch gesund entwickeln und entfalten können.

MIT BLICK AUF UNS MITARBEITER HEISST DIES:

Wir tragen Verantwortung für die Zufriedenheit, das Wohlergehen sowie die Weiterentwicklung von Kollegen, den uns anvertrauten Kindern und jungen Menschen und uns selbst. Wir nehmen schwierige persönliche Situationen einzelner Kollegen ernst und helfen im Rahmen unserer Möglichkeiten.

MIT BLICK AUF UNSERE ANSPRUCHSGRUPPEN HEISST DIES:

Die Erzieher und Führungskräfte wissen um ihre Vorbildfunktion und dies zeigen sie im Umgang mit den Kindern, deren Angehörigen und alle für deren Wohlergehen Verantwortlichen. Unsere Erziehungsarbeit zielt darauf, dass die Kinder eines Tages als mündige Erwachsene selbst Verantwortung übernehmen können. Diesen Prozess unterstützen wir, indem wir ihnen ermöglichen, in Ausbildung, Schule, Sport und Hobby Erfahrungen zu sammeln, und diese mit ihnen zu reflektieren.

Bildung



FÜR UNSEREN BEREICH BILDUNG LAUTET DAS KERNZIEL:

Durch einen gewissenhaften Umgang mit den personellen, finanziellen und materiellen Ressourcen und durch unser persönliches Engagement übernehmen wir Verantwortung zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der Einrichtung. In unserem Bereich tragen wir den Geist des heiligen Johannes von Gott in die Zukunft. Wir sind verantwortlich für den gesamten Prozess qualitativ hochwertiger Bildung.

MIT BLICK AUF UNS MITARBEITER HEISST DIES:

Wir tragen Verantwortung für die Zufriedenheit, das Wohlergehen sowie die Weiterentwicklung von Kollegen und uns selbst.

MIT BLICK AUF UNSERE ANSPRUCHSGRUPPEN HEISST DIES:

Wir ermutigen und begleiten die Teilnehmer zu verantwortlichen Entscheidungs- und Lernprozessen, die durch Fortbildungen angeregt werden. Bei der Auswahl der Referenten achten wir auf Fach- und Methodenkompetenz, Praxiserfahrung und Offenheit gegenüber den Ordenswerten.

Das Lernen besteht aus vielen einzelnen Prozessen, die individuell unterschiedliche Begleitung nach didaktisch-methodischen Aspekten erforderlich machen. Die Gestaltung der Bildungsangebote wird bewusst dem Thema und den Zielen entsprechend ausgewählt.

Tagung & Erholen



FÜR UNSEREN BEREICH TAGUNG/ERHOLUNG LAUTET DAS KERNZIEL:

Verantwortung heißt für uns, dass der Gast positive Eindrücke und Erfahrungen aus Kostenz mitnimmt. Dafür sind alle Mitarbeiter verantwortlich. Jeder einzelne trägt in seinem Arbeitsbereich auf seine Weise dazu bei. So sichern wir den Fortbestand des Hauses.

MIT BLICK AUF UNS MITARBEITER HEISST DIES:

Unser Bestreben ist es, dem Mitarbeiter zu ermöglichen, seine Fähigkeiten bestmöglich einzubringen. Im Bewusstsein, dass jedoch jeder von uns nur begrenzte Ressourcen zur Verfügung hat, nehmen wir schwierige Situationen einzelner Mitarbeiter ernst und helfen im Rahmen unserer Möglichkeiten.

MIT BLICK AUF UNSERE ANSPRUCHSGRUPPEN HEISST DIES:

Mit dem Angebot unseres Hauses wollen wir neue Gäste gewinnen und unsere Stammgäste halten. Dauerhafte Beziehungen zu unseren Kooperationspartnern sind uns wichtig. Im Dialog mit unseren Zulieferern sind wir bestrebt, umweltverträgliche Produkte und Entsorgungswege für alle Bereiche unseres Hauses zu finden.

Verantwortung

Spiritualität

Quelle unserer Spiritualität ist in allen drei Bereichen die christliche Grundhaltung. Wir leben sie gemeinsam in unterschiedlichen Formen und Ausgestaltungen sowohl in festen Ritualen als auch in der täglichen Arbeit. Bei uns ist jeder eingeladen, sich mit christlichen Glaubensfragen auseinanderzusetzen. Auch für die Seelsorge bieten wir Raum und Gelegenheit.



Erziehung

FÜR UNSEREN BEREICH ERZIEHUNG LAUTET DAS KERNZIEL:

Spiritualität wird bei uns dadurch sichtbar, dass wir unseren Kindern und Jugendlichen ein christliches Menschenbild vermitteln. Wenn sie erfahren, dass „das Herz befiehlt“, wird Gottes- und Nächstenliebe spürbar.

MIT BLICK AUF UNS MITARBEITER HEISST DIES:

In unserem Haus Kostenz und darüber hinaus werden vom Träger Glaubenskurse, Exerzitien und Einkehrtage angeboten, die wir gerne annehmen. Für einen neuen Zugang zum Glauben und für spirituelle Erfahrungen sind wir aufgeschlossen.

MIT BLICK AUF UNSERE ANSPRUCHSGRUPPEN HEISST DIES:

Als Erzieher nehmen wir die menschlichen und religiösen Bedürfnisse wahr. Spiritualität findet in unseren Wohngruppen, im gemeinsamen Gebet, Gottesdienstbesuch und Festen ihren Ausdruck. Wir sind aufgeschlossen für die Zusammenarbeit mit der Pfarrseelsorge und Ökumene.

Bildung



FÜR UNSEREN BEREICH BILDUNG LAUTET DAS KERNZIEL:

Die christliche Grundhaltung soll uns Leitlinie bei unseren täglichen Begegnungen und Tätigkeiten sein. Wir bieten Raum, sich mit christlichen Glaubensfragen auseinanderzusetzen und sind als Mitarbeiter täglich selbst Lernende und Vorbild.

MIT BLICK AUF UNS MITARBEITER HEISST DIES:

Als Mitarbeiter engagieren wir uns, damit Dienstgemeinschaft auch im christlichen Sinn gelebt werden kann. Wir sind sensibel für die Verständigung mit anderen Religionen.

MIT BLICK AUF UNSERE ANSPRUCHSGRUPPEN HEISST DIES:

Für die Gäste in unserem Haus sind wir Ansprechpartner für ihre Auseinandersetzung mit Glaubensfragen und machen die Spiritualität des heiligen Johannes von Gott greifbar. Wir sorgen dafür, dass unsere Gäste Kostenz als einen spirituellen Ort erleben können.

Tagung & Erholun



FÜR UNSEREN BEREICH TAGUNG/ERHOLUNG LAUTET DAS KERNZIEL:

Für uns ist die Spiritualität ein Weg, ein Prozess, dem wir uns mit seinen Herausforderungen stellen. Die Pastoral des heiligen Johannes von Gott ist uns Vorbild. Gemäß seinem Handeln liegt uns auch das Wohl des ganzen Menschen als Einheit von Körper, Geist und Seele am Herzen.

MIT BLICK AUF UNS MITARBEITER HEISST DIES:

Je nach Möglichkeit wollen wir uns in der Vorbereitung und Gestaltung kirchlicher Feste und Veranstaltungen einbringen. Für spirituelle Angebote wie Besinnungstage oder Exerzitien sind wir als Dienstgemeinschaft aufgeschlossen.

MIT BLICK AUF UNSERE ANSPRUCHSGRUPPEN HEISST DIES:

Im Miteinander soll unser Umgang mit unseren Gästen von einer christlichen Gastfreundschaft geprägt sein. Wir wollen „Gutes tun und es gut tun“. Den suchenden Menschen bieten wir Seelsorgegespräche an. Als Hausgemeinschaft laden wir auch zu Begegnungen, Festen und Gottesdiensten ein.

Spiritualität



1899 Das Anwesen in Kostenz kann auf eine abwechslungsreiche Geschichte zurückblicken: Im Jahre 1899 erwarb der Orden der Barmherzigen Brüder den Bauernhof samt Gelände von Georg Hiendl. Die ersten Brüder kamen noch im gleichen Jahr in den Bayerischen Wald, um mit dem Bau des Klosters zu beginnen.

1902 Das Hauptgebäude, das „Rekonvaleszentenheim für erholungsbedürftige Priester und Laien“ erhielt am 25. Juli 1901 unter Beteiligung von rund 1000 Gästen seinen Segen und blühte als Mischung von Hotelbetrieb und klösterlicher Besinnlichkeit bis zum Ersten Weltkrieg. Ursprünglich wurde das Haus 1902 als Rekonvaleszentenheim für erholungsbedürftige Priester und Laien eröffnet. Doch einige Jahre nach dem Ersten Weltkrieg diente es als „Pflegeanstalt für geistig behinderte Knaben“ und ab 1940 wurden ausgebombte Menschen aufgenommen.

1942 Im Jahre 1942 schuf man Platz, um lungenkranke Kinder unterzubringen. Bedingt durch den Rückgang der Tbc verringerte sich im Laufe der Zeit die Zahl der erkrankten Kinder und die Zeit des Sanatoriums endete 1968. Im folgenden Jahr siedelten 106 Kinder des Vinzenz Kinderheims aus Wallersdorf nach Kostenz in das St. Johannes Kinderheim unter der Trägerschaft der Barmherzigen Brüder über. Die Kinder blieben dabei in der Obhut der Dillinger Franziskanerinnen, deren Konvent noch heute das Haus bereichert.

1991 Um den Jugendlichen einen besseren Übergang vom Heim zum selbständigen Wohnen zu ermöglichen, wurde 1991 in Straubing die Außenwohngruppe St. Raphael eröffnet. Das St. Johannes-Kinderheim erhielt 1994 durch die Regierung von Niederbayern die Anerkennung als „Heilpädagogisches Kinderheim“. Nach mehr als 20 Jahren Kinderheim stand eine größere Sanierung der Räumlichkeiten an, die 1995 abgeschlossen werden konnte.

1997 Nach dem Umzug des Kinderheimes in die sanierten Räume wurde an der Ostseite des Hauptgebäudes ein Erweiterungsbau errichtet. In ihm fanden neue Speisesäle und Tagungsräume ihren Platz. Dieser Maßnahme schloss sich die Sanierung des Haupthauses bis zum Abschluss im Jahr 1997 an.

2001 Die Bayerische Ordensprovinz richtete 2001 in Kostenz das Referat für Fort- und Weiterbildung ein. Die Verantwortlichen stärken damit das Haus in seiner Bedeutung als Tagungshaus. Neben Fortbildungen zur Erweiterung der Fachkompetenzen werden auch Seminare zur Ordensphilosophie und ethischen Themen sowie Besinnungstage angeboten.

2007 Um den Gästen des Tagungs- und Erholungshauses höchsten Komfort bieten zu können, wurde im Jahr 2007 das 1981 erbaute Hallenbad komplett saniert und um einen Wohlbereich mit Saunalandschaft erweitert.

Im Kinderheim mit Außenwohngruppe werden derzeit 35 Mädchen und Jungen in vier alters- und geschlechtsgemischten Gruppen betreut. Außerdem gibt es das Angebot der „Sozialpädagogischen Familienhilfe“, das hilfsbedürftige Familien unterstützt, und das „Betreute Wohnen“ zur Verselbständigung von jungen Erwachsenen. 2007 wurde eine „Sozialpädagogische Tagesgruppe“ eröffnet.

Heute ergänzen sich die drei Bereiche Erziehung, Bildung sowie Tagung und Erholung. Sie bestimmen dadurch den besonderen Charakter des Hauses.

IMPRESSUM

Frater
Bernhard Binder O.H.,
Prior

Franz Kellner,
Gesamtleiter

Astrid Piermeier,
Leiterin Erholungs-
und Tagungshaus

Martin Werner,
Leiter St. Johannes
Kinderheim

Leitbild-Arbeitsgruppe
„Das neue Gesicht
des Ordens“, vertreten
durch Manuela Fischer
(Erziehung), Kerstin
Laumer (Bildung),
Anneliese Mühlbauer
(Tagen und Erholen)
und die Mitglieder des
Pastoralrats

Chronik

Barmherzige Brüder Kostenz

Kostenz 1

94366 Perasdorf

Telefon: +49 (0) 99 65 / 1 87-0

Fax: +49 (0) 99 65 / 1 87-102

E-Mail: verwaltung@barmherzige-kostenz.de

www.barmherzige-kostenz.de

Leitbild
